1. Geschäftstätigkeit, Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Als österreichischer Marktführer bieten wir unter der Marke „Pool Partner“ seit beinahe drei Jahrzehnten ein umfangreiches Sortiment an Pools in verschiedenen Modellen und Größen. Ob Selbstbau-Pool oder professionelle Montage – wir begleiten unsere Kunden von der Planung bis zur Fertigstellung und sind auch für Poolsanierungen der richtige Partner.

1.2 Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Bei einer um EUR 0,57 Mio. (3,5%) gestiegenen Betriebsleistung hatten wir um EUR 0,18 Mio. (1,1%) niedrigere Betriebsaufwendungen zu verzeichnen. Das Betriebsergebnis hat sich daher von EUR -0,6 Mio. um EUR 0,75 Mio. auf EUR 0,15 Mio. verbessert.

Das Geschäftsjahr 2024/25 war weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die anhaltende Konjunkturschwäche, die Kaufzurückhaltung privater Haushalte sowie die weiterhin verhaltene Entwicklung der Bauwirtschaft beeinflussten die Nachfrage im Poolmarkt.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte die Artner HandelsgmbH ihre Marktposition behaupten und die Betriebsleistung auf dem Niveau des Vorjahres halten. Besonders erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang, der zum Bilanzstichtag über dem Vorjahresniveau lag und somit eine solide Ausgangsbasis für das folgende Geschäftsjahr bildet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zahlreiche organisatorische und strukturelle Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise weitergeführt. Dazu zählten insbesondere die Optimierung interner Abläufe, die konsequente Weiterentwicklung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten, die laufende Digitalisierung von Prozessen sowie Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur.

Die bereits im Vorjahr eingeleiteten Kostenoptimierungen zeigten im Geschäftsjahr 2024/25 ihre Wirkung. Durch konsequentes Kostenmanagement sowie Effizienzsteigerungen konnte das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/24 wurde eine Ergebnisverbesserung von rund EUR 0,8 Mio. erzielt, wodurch das Unternehmen das Geschäftsjahr nahezu ausgeglichen abschließen konnte. Diese Entwicklung bestätigt die Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen und schafft eine stabile Grundlage für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

1.3 Finanzlage

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen einen Cash-flow von EUR 0,3 Mio. erwirtschaftet. Der betriebliche Cash-flow wurde rund zur Hälfte für Investitionen und Zinszahlungen verwendet. Die liquiden Mittel sind nahezu unverändert.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist rechnerisch positiv, allerdings ist ein wesentlicher Teil des Vorratsvermögens von EUR 5,8 Mio. in wirtschaftlicher Betrachtungsweise als langfristig zu betrachten. Diesem de facto langfristigen Vorratsvermögen stehen jedoch b.a.w. revolvierend ausnutzbare Kontokorrentrahmen bei Kreditinstituten iHv EUR 2,4 Mio. (ausgenutzt zum Stichtag EUR 2,3 Mio.) gegenüber, sodass die Finanzlage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ausgewogen ist.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 39 % (Vorjahr: 40 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt 20,9 Jahre (im Vorjahr aufgrund des negativen Mittelüberschusses nicht errechenbar). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens der genannten Grenze für die Eigenmittelquote nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft ist im Wesentlichen in den Vorräten (53%) und im Sachanlagevermögen (34%) gebunden.

2. Forschung und Entwicklung

Die Marktforschung erfolgt durch unsere Vertriebs- und Außendienstmitarbeiter. Bei regelmäßigen Verkaufsmeetings wird auf die Anforderung des Marktes eingegangen. Auch die Geschäftsführung ist im Verkauf tätig, um über die Marktsituation laufend informiert zu sein. Ein neuer Verkaufsleiter bringt laufend positive Impulse und hat ein monatliches Reporting eingeführt.

Bei regelmäßigen Teammeetings wird auf die Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter eingegangen und diese werden entweder kurz- oder mittelfristig umgesetzt.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen folgende Zweigniederlassungen bzw. Betriebsstätten:
2512 Tribuswinkel
8713 Sankt Stefan ob Leoben
8714 Kraubath an der Mur
8750 Judenburg
5101 Bergheim
6114 Kolsass
8054 Graz

4. Berichterstattung über Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Um Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumente wirksam entgegensteuern zu können, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

Preisänderungsrisiko:
Preisänderungsvereinbarungen werden in Kunden- und Lieferantenverträgen so weit wie möglich umgesetzt und damit ein von der Gesellschaft nicht beeinflussbares Risiko begrenzt.

Zahlungsausfallsrisiko:
Dem Risiko von Zahlungsausfällen wird durch Bonitätsbeurteilungen der Kunden sowie unserem straffen Mahnwesen entgegengetreten.

Liquiditätsrisiko:
Unser Rechnungswesen stellt uns zeitnah jene Informationen zur Verfügung, die für eine revolvierende Liquiditätssteuerung und -planung erforderlich sind.

Zinsänderungsrisiko:
Wir trachten danach, dass neben einem hohen Anteil an Eigenkapital eine fristenkongruente Finanzierung unserer Aktiva durch Fremdkapital erfolgt.

Währungsrisiko:
Den weitaus überwiegenden Teil unserer Ein- und Verkaufsgeschäfte schließen wir in EUR ab, daher ist das Wechselkursrisiko vernachlässigbar.

5. Prognose- und Risikobericht

Trotz weiterhin bestehender wirtschaftlicher Unsicherheiten sind die ersten acht Monate des Geschäftsjahres 2025/26 zumindest auf Vorjahresniveau verlaufen, der derzeitige Auftragsstand liegt über dem Vorjahresniveau und bildet eine solide Grundlage für das restliche Geschäftsjahr und die ersten Monate des Geschäftsjahres 2026/27.

Die Gesellschaft wird den eingeschlagenen Kurs der Kostenoptimierung konsequent fortsetzen und den Fokus weiterhin auf die Verbesserung interner Prozesse, eine effiziente Lagerbewirtschaftung sowie die nachhaltige Steigerung der Produktivität legen. Insbesondere der weitere Abbau des Lagerbestandes soll die Kapitalbindung reduzieren und die Liquidität des Unternehmens nachhaltig stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Vertriebs- und Marketingaktivitäten, der Weiterentwicklung des Produktportfolios sowie der Stärkung des Exportgeschäftes. Investitionen in Digitalisierung, Automatisierung und moderne Fertigungsprozesse sollen die Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern und weiteres Wachstum ermöglichen.

Besonderes Augenmerk wird auf die nachhaltige Sicherung und Verbesserung der Deckungsbeiträge gelegt. Preisentwicklungen auf den Beschaffungsmärkten sowie Veränderungen der Personal- und Gemeinkosten werden laufend beobachtet und analysiert. Erforderliche Preisanpassungen werden zeitnah umgesetzt, um Kostensteigerungen auszugleichen und die Ertragskraft des Unternehmens langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft verfügt über ein laufendes Risikomanagement, das wesentliche Unternehmensrisiken kontinuierlich analysiert und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung einleitet. Neben der Entwicklung der Materialpreise, der Personalkosten und der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden insbesondere Veränderungen des Nachfrageverhaltens sowie mögliche Auswirkungen geopolitischer und konjunktureller Entwicklungen laufend bewertet.

Die deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses 2024/25 und die Konsolidierung auf diesem Niveau sowie der aktuelle, gegenüber dem Vorjahr gestiegene Auftragsstand, bestätigen den eingeschlagenen Kurs der Gesellschaft. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass das Geschäftsjahr 2025/26 wiederum positiv abgeschlossen werden kann und sich diese Entwicklung nachhaltig fortsetzen wird.

Kraubath, 23. Juli 2026

ARTNER HandelsgmbH
Dorfstraße 50
A - 8714 KRAUBATH
Tel. 03572/42500, Fax DW 16

Erich Artner, Geschäftsführer